Hilfe, die Ameisen überfallen unser Zimmer!

Mitte April ist es endlich soweit und die ersten warmen Sonnenstrahlen kommen hervor.
In unserer „Sonnengruppe" steht die Gartentür weit auf, damit die Sonnenstrahlen auch in unser Zimmer kommen können.
Doch dann kommen nicht nur die Sonnenstrahlen, sondern auch immer mehr Ameisen herein.
Schnell kommen viele Fragen auf: „Wie viele Beine haben Ameisen? Was fressen sie? Was ist das „buschige" bei den Ameisen da hinten? Wie sieht ein Ameisenhaufen eigentlich von innen aus?" Unsere Aufgabe stand fest: Es gab viele Fragen zu beantworten.

In der Waldkiste fanden wir ein Bild mit einer Ameise. Dort konnten wir die Beine schon einmal zählen. Mit den Insektensaugern haben die Kinder die Ameisen sehr gut eingefangen und in den Becherlupen genauer betrachten. So groß und nah sehen Ameisen ganz schön gruselig aus.

Um die Angst zu verlieren, galt es, noch mehr über die Tiere herauszufinden. Von Zuhause brachten die Kinder Bücher, Bilder und sogar Kuscheltiere passend zum Thema mit.
Die Fenster wurden mit gebastelten Ameisen geschmückt und in Büchern konnten wir sehen, wie ein Ameisenhügel von innen aussieht. Da ist immer etwas los. Jede Ameise hat ihre Aufgabe, ob als Königin, die für den Nachwuchs zuständig ist, oder als Arbeiterinnen, die sich um die Aufzucht und die Nahrung kümmern.
Zum Glück gibt es in der näheren Umgebung ein Waldstück mit einigen Ameisenhügeln.

Bei herrlichem Wetter zogen wir los, um diese Ameisenhügel einmal genauer zu beobachten. In der Waldkiste haben wir dazu alles Notwendige gefunden. Mit dem Zollstock konnte gemessen werden, wie hoch der Ameisenhügel ist. Die Lupen waren sehr nützlich, um herauszufinden, aus welchen Materialien der Hügel gebaut wurde.
In den Tagen danach wurde noch ein Fingerspiel gelernt und die letzten Fragen konnten geklärt werden. Zum Abschluss des Projektes waren die Ameisen gar nicht mehr so gruselig sondern richtig wichtig, denn die Ameisen sind die Polizisten des Waldes.